

BAUERNZEITUNG ONLINE



Publiziert: 22.06.2018 / 11:06



Für eine achtsame Landwirtschaft

Für besonders gute heimische Bio-Produkte sollen Bäuerinnen und Bauern einen angemessenen Preis erhalten. Dafür setzt sich die neu gegründete Bewegung Svizra Agricultura ein.



Vom Feld zum Teller: Besonders achtsame Landwirtschaft soll entsprechend entlohnt werden. (Bild BauZ)

Die Ende 2017 entstandene Bewegung Svizra Agricultura will neben der Stärkung der Bäuerinnen und Bauern am Markt mit den entsprechenden landwirtschaftlichen Produkten einen Beitrag zu einem modernen Bio-Fachhandel leisten.

Vereinspräsident Martin Graf fasst die Ausrichtung folgendermassen zusammen: «Wir wollen einen neuen Umgang mit unseren Lebensmitteln erwirken; einen bewussten, einen achtsamen Umgang mit dem ursprünglichsten Gewerbe der Menschheit und seinen Produkten.»

Existenzsichernde Produzentenpreise für hochwertige Bio-Produkte

Selbst in der Bio-Landwirtschaft nimmt der Preisdruck stetig zu. Immer öfter müssen deshalb auch hochwertige landwirtschaftliche Lebensmittel nicht kostendeckend produziert werden.

Svizra Agricultura setzt sich dafür ein, dass der Bauer existenzsichernde Preise für seine rücksichtsvolle Arbeit mit Tieren, Pflanzen und Boden erhält.

Dazu Martin Graf: «Ob diese Chance, den Lebensmittelmarkt nachhaltig zu verändern, genutzt wird, hängt von der gesamten Wertschöpfungskette bis hin zum Konsumenten ab. Wir glauben jedoch fest daran, dass dieser Kraftakt gelingen kann.» Erste Svizra AgriCultura-Produkte könnten bereits gegen Ende 2018 in den Regalen unabhängiger Bioläden stehen.

Für fixen Abnahmepreis und -menge bewerben

Svizra Agricultura steht allen Bio- und Demeter-Betrieben sowie Umstellern offen. Sie bietet ihnen ein Bewerbungsverfahren an, an welchem sie sich mit eigenen Vorstellungen für einen nachhaltigen Bio-Landbau beteiligen können.

Bauern und Bäuerinnen können Svizra Agricultura ein eigenständiges Produkteangebot mit Preis unterbreiten, beispielsweise einen saisonalen Gemüsekorb direkt vom Hof mit natürlich gewachsenem (nicht kalibriertem) Gemüse.

Die Angebote werden nach definierten Kriterien durch eine Jury bewertet. Bei Zulassung erhalten die Landwirte von der Bio Partner Schweiz AG einen Liefervertrag zu einem fixen Preis und für eine vereinbarte Abnahmemenge.

pd/BauZ


Ähnliche Artikel

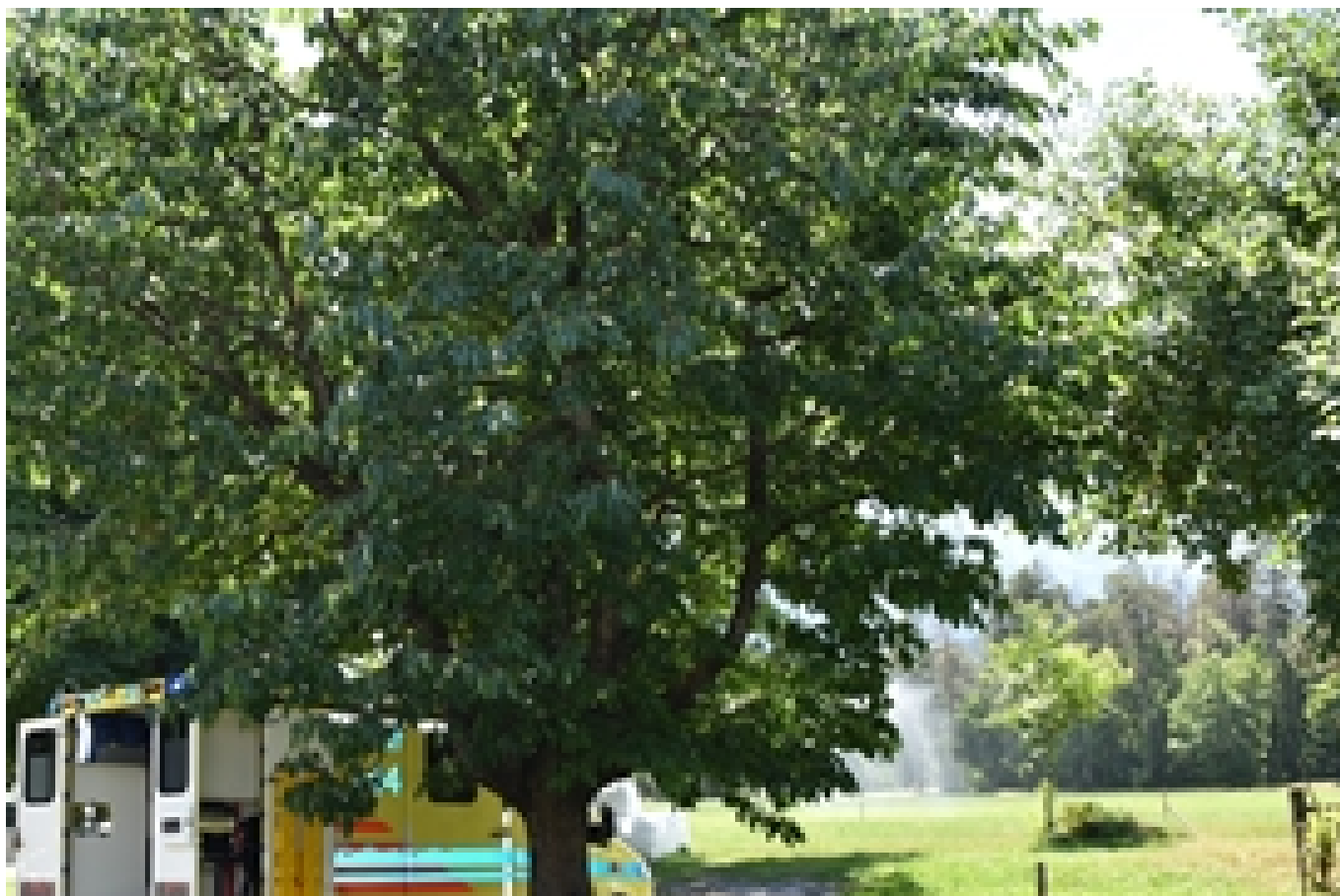


Bestätigung an der Spitze der Robert Aebi Landtechnik AG

Armin Segmüller übernimmt per 1. Juli 2018 die Leitung der Business Unit Landtechnik Schweiz.

[> Zum Artikel](#)


 22.06.2018



Beim Kirschenpflücken von Leiter gestürzt und verletzt

In Fürstenua GR stürzte am Donnerstagnachmittag ein 65-Jähriger beim Kirschenpflücken von einer Leiter. Dabei zog er sich mittelschwere Verletzungen zu.

> Zum Artikel

 22.06.2018

0

0

0

0

Google +

0

Keine Kommentare

Name

Titel

Beitrag

**Ich habe die
AGBs gelesen
und akzeptiert**

Senden

Ihr Beitrag wird überprüft. Beleidigende, rassistische, nicht in Schriftsprache verfasste oder nicht sachbezogene Beiträge werden gelöscht.